

## **ANTRAG**

**der Landesregierung**

**Zustimmung des Landtages gemäß §§ 63 Absatz 1 und 64 Absatz 1 der Landeshaushaltsordnung und § 12 Absatz 2 des Haushaltsgesetzes 2022/2023 zur Veräußerung landeseigener Grundstücke**

Der Landtag möge beschließen:

Der Landtag stimmt gemäß §§ 63 Absatz 1 und 64 Absatz 1 der Landeshaushaltsordnung in Verbindung mit § 12 Absatz 2 des Haushaltsgesetzes 2022/2023 dem Verkauf des Grundstücks in Lage Gemarkung Levkendorf Flur 1 Flurstück 104/4 an die Firma Zeitfracht GmbH & Co. KGaA, Berlin, zu.

**Manuela Schwesig**  
Ministerpräsidentin

**Begründung:**

Das Land Mecklenburg-Vorpommern ist Eigentümer der Liegenschaft in der Gemarkung Levkendorf Flur 1 Flurstück 104/4 am Standort des Flughafens Rostock-Laage (im Lageplan in rot dargestellt).

Das Flurstück Gemarkung Levkendorf Flur 1 Nr. 104/4 ist Bestandteil des Gewerbe- und Industriestandortes INVEST!PORT Süd im B-Plan 2 (ehemals Gewerbe- und Industriegebiet „Airpark Rostock Laage“).

Aufgrund seiner Lage unmittelbar südlich des vom Käufer erworbenen Flughafens mit ausbaufähiger Rollbahnanbindung war dieses Grundstück schon immer für flughafenaffine Gewerbe- und Industrieansiedlungen reserviert. Die vorgesehenen Investitionen stehen im Einklang mit dieser Reservierungszusage.

In den B-Plangebieten 1 und 2 des Gewerbe- und Industrieparks Airpark Rostock/Laage hat die Stadt Laage Erschließungsmaßnahmen für entsprechende Ansiedlungen durchführen lassen. Für Ansiedlungen auf diesen erschlossenen Grundstücken werben das Land Mecklenburg-Vorpommern und die Stadt Laage. Wenn sich ansiedlungswillige Investoren für ein Grundstück in Laage/Weitendorf bewerben und das Investitionsvorhaben umsetzbar ist, erhält der Investor aus den verfügbaren Flächen ein Grundstück.

Seit dem 1. Januar 2022 ist die Firma Zeitfracht GmbH & Co. KGaA, Berlin, neuer Eigentümer des Flughafens Rostock-Laage. Es handelt sich um ein Unternehmen der Logistikbranche mit insgesamt 6 000 Mitarbeitern und einem Jahresumsatz (2021) von 900 Mio. Euro.

Die Firma Zeitfracht GmbH & Co. KGaA, Berlin, will in ein logistisches Drehkreuz bei Laage investieren. Das Logistikunternehmen hat am 8. Dezember 2021 den Kauf des 16,3998 ha großen landeseigenen Flurstücks Gemarkung Levkendorf Flur 1 Nr. 104/4 (bei Laage) beantragt.

Entsprechend dem Kaufantrag ist beabsichtigt, auf dem Kaufgegenstand bis zu 20 Mio. Euro zu investieren. Die Inbetriebnahme ist spätestens bis zum vierten Quartal 2024 vorgesehen. Außerdem hat das Unternehmen mitgeteilt, dass der Aufbau eines solchen Logistikstandortes das Potenzial zur Schaffung von bis zu 225 zusätzlichen Arbeitsplätzen bietet.

Mit dem Bau eines neuen Logistikzentrums soll zukünftig der Umschlag von Waren vom Lkw ins Flugzeug und umgekehrt erheblich optimiert werden. Um den Flugplatz Rostock-Laage als logistisches Drehkreuz auszubauen, soll u. a. eine große Lagerhalle gebaut werden, die mit modernster Technik, wie zum Beispiel automatisierten Hochregallagern, ausgestattet wird.

Im Zusammenhang mit dem Erwerb des Flughafens sollen u. a. auch fünf firmeneigene Chartermaschinen und weitere Frachtmaschinen in Rostock-Laage stationiert werden.

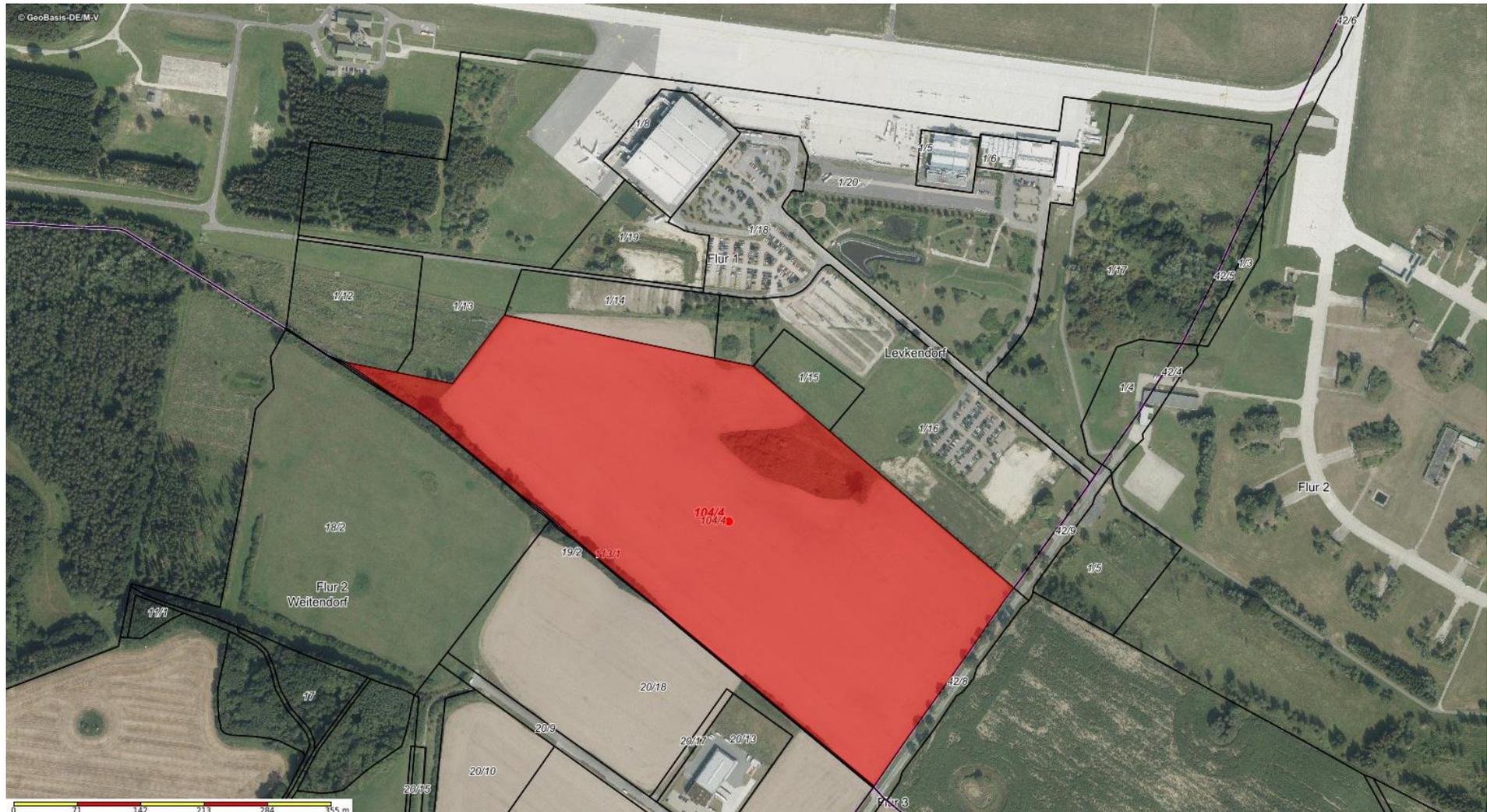
Der Käufer hat seine Absichten plausibel dargelegt.

Nachdem Ende Mai 2022 bekannt wurde, dass das Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleitungen der Bundeswehr mit Sitz in Kiel im Bereich des Kaufgegenstandes Schutzabstandszonen zwecks Lagerung von Munition plant, haben die daraufhin geführten Gespräche zu dem Ergebnis geführt, dass die Bundeswehr insoweit von den geplanten Schutzabstandszonen abrücken kann und wird, sodass nicht mehr die Belange des Käufers berührt werden. Wegen der Möglichkeit, im Rahmen der Erfordernisse die Schutzabstandszonen zu verschieben, sieht die Bundeswehr keinen Grund, von einem Verkauf abzusehen.

Gemäß § 63 Absatz 4 Landeshaushaltsordnung Mecklenburg-Vorpommern dürfen Vermögensgegenstände nur zu ihrem vollen Wert veräußert werden. Die Veräußerung der Landesliegenschaft erfolgt daher nach dem durch den öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen Frank Rixen festgestellten Verkehrswertes in Höhe von 4 100 000 Euro (163 998 m<sup>2</sup> à 25,00 Euro/m<sup>2</sup>, gerundet).

Die im Verkaufszeitpunkt vorhandene äußere Erschließung hat die Stadt Laage vorgenommen und finanziert. Die Erschließung ist somit statt vom Land als Eigentümer von einem Dritten getragen worden. An die Stadt Laage ist gemäß Gutachten des öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen Frank Rixen ein Wertanteil in Höhe von 6,41 Euro pro Quadratmeter, also insgesamt 1 051 227 Euro zu zahlen. Die Ausgaben werden aus Kapitel 0802 MG 50 finanziert, erforderlichenfalls ist hier nach Zustimmung des Landtags zum Verkauf ein außerplanmäßiger Ausgabetitel auszubringen. Die hierdurch anfallenden Mehrausgaben sollen gemäß Haushaltsvermerk 0802 MG 50 gedeckt werden durch Mehreinnahmen, welche im Haushaltsjahr 2022 im Zusammenhang mit dem hier in Rede stehenden Grundstücksverkauf zu erwarten sind.

Wegen der Überschreitung der in § 12 Absatz 2 Haushaltsgesetz 2022/2023 benannten Wertgrenzen für Veräußerungen von Grundstücken wird der Landtag Mecklenburg-Vorpommern gemäß §§ 63 Absatz 1 und 64 Absatz 1 der Landeshaushaltsordnung um Zustimmung zur beabsichtigten Veräußerung des Grundstücks in Lage Gemarkung Levkendorf Flur 1 Flurstück 104/4 an die Firma Zeitfracht GmbH & Co. KGaA, Berlin, gebeten.



Lageplan, in rot: Gemarkung Levkendorf Flur 1 Flurstück 104/4 – Größe: 163 998 m<sup>2</sup> = 16,3998 ha